

Was die Rolle der Abgeordnetengruppen in den Betrieben anbetrifft, so sei betont: Sie können die Tätigkeit des einzelnen Abgeordneten in seinem Arbeitskollektiv, im Wohngebiet oder in der ständigen Kommission nicht ersetzen. Ihre Beratungen bewähren sich als Forum des Erfahrungsaustausches und der regelmäßigen Information. Sie dienen zugleich dem koordinierten Wirken im Betrieb. Aus diesem Grunde gilt auch der Bildung von Abgeordnetengruppen in LPG und Betrieben der Landwirtschaft größeres Augenmerk.

Unmittelbar  
angeleitet von  
der Kreisleitung

Besondere Aufmerksamkeit schenken die leitenden Parteiorgane in den Kreisen den Grundorganisationen, APO und Parteigruppen der staatlichen Organe. Es bewährt sich, daß 1. Sekretäre der Kreisleitungen, Mitglieder der Sekretariate in Parteikollektiven und Parteiaktivtagungen auftreten. Es werden Berichte der BPO des Rates des Kreises und der Kreisstadt entgegengenommen. Das trifft auch auf gemeinsame Beratungen der Sekretariate mit der Parteileitung des Rates des Kreises zu Grundfragen der Entwicklung und der politischen Arbeit zu. So ist in Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages die Kampfkraft der Parteiorganisationen in den Staatsorganen weiter gewachsen. In Vorbereitung des X. Parteitages richten diese Parteiorganisationen ihre Anstrengungen besonders darauf, alle Mitarbeiter ständig mit den fortgeschrittensten Erfahrungen und Arbeitsmethoden vertraut zu machen, die ein rasches Wachsen der Arbeitsproduktivität und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen bewirken. Hierin liegen bedeutsame Reserven. Mit der gleichen Energie führen die Kommunisten den Kampf gegen Ressortinteressen und für den konzentrierten Einsatz der Kräfte zur Lösung der Hauptfragen.

Demokratischer  
Zentralismus  
ist Grundprinzip

Der demokratische Zentralismus als Grundprinzip des Aufbaus des sozialistischen Staates und seiner Tätigkeit soll in allen Fachbereichen richtig verstanden und von allen Mitarbeitern der staatlichen Organe noch wirksamer angewandt werden. Darauf konzentrieren sich die Parteiorganisationen gleichermaßen. Zu Kontinuität und Stabilität in der Parteierziehung führt in dieser Hinsicht die straffe Einhaltung der zentralen Beschlüsse auf allen Ebenen der staatlichen Leitung und die Förderung von Eigenverantwortung und Initiative in den örtlichen Staatsorganen - wie das im Parteiprogramm festgelegt ist. In diesem Zusammenhang sei noch einmal an die Festlegung erinnert, in allen Kreisen die besten Erfahrungen verbindlich und abrechenbar anzuwenden.

So rückt in den Mittelpunkt der politisch-ideologischen und parteierzieherischen Arbeit im Staatsapparat immer stärker der persönliche Beitrag jedes Genossen zum Leistungsanstieg unserer Volkswirtschaft. Sie geben damit ein Beispiel beim Ausschöpfen der gesellschaftlichen Ressourcen, erhöhen Effektivität und Qualität der eigenen Arbeit, rationalisieren Verwaltungsprozesse, senken den Verwaltungsaufwand, ringen um sparsamen Verbrauch von Material und Energie. Das findet in vielen Beschlüssen der Parteiorganisationen in den Räten der Kreise, Städte und Gemeinden seinen Niederschlag. Nach der 12. Tagung des ZK konkretisieren sie den persönlichen Beitrag der Genossen zur Vorbereitung des X. Parteitages und erteilen ihnen meß- und abrechenbare Parteiaufträge.